

Stellenausschreibung

Projektkoordinator*in | 50% Stelle | befristet auf drei Jahre | in Berlin | ab 01.12.2018

Wir suchen

eine aufgeschlossene, kommunikative, verlässliche und ideenreiche Person, die Lust hat dieses Projekt konzeptionell mit zu entwickeln und aufzubauen und neue Wege auszuprobieren, wie wir den Übergang für die Jugendlichen aus Pflegefamilien bedarfsgerechter gestalten können.

Voraussetzungen

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Sozialpädagogik, Soziale Arbeit o.Ä.
- Erfahrung, Spaß und Sensibilität im Umgang mit Jugendlichen und den weiteren vielfältigen Zielgruppen des Projektes (Fachkräfte, Pflegeeltern, leibliche Eltern etc.)
- Kenntnisse im Bereich der Jugendhilfe, insbesondere in Bezug auf das Pflegekinderwesen und die Thematik von Leaving Care
- Erfahrung in Projektmanagement, Beratung und Konzeption von Veranstaltungen und Fortbildungen erwünscht
- Zeitliche Flexibilität, da bei dem Projekt u.A. regelmäßige Treffen mit den Partnerorganisationen in Hamburg und Bremen vorgesehen sind.

Bewerber*innen, die selbst Careleaver*innen sind, sind besonders herzlich eingeladen sich zu bewerben.

Wir bieten

- Die Möglichkeit das Projekt selbstständig als eine*r von zwei Koordinator*innen zu konzipieren und durchzuführen und damit neue Wege zu gehen
- Flexible Arbeitszeiten
- Bezahlung angelehnt an Entgeltgruppe E des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes
- Anbindung an ein tolles Team
- Regelmäßige Weiterbildungen
-

Beschreibung des Projektes

Die Familien für Kinder gGmbH beschäftigt sich bereits seit 2013 intensiv mit der Thematik von „Leaving Care“. Dieser Begriff bezeichnet den Übergang von der Jugendhilfe in die Selbstständigkeit. Jugendliche, die in Pflegefamilien aufwachsen, sind spätestens mit 18 Jahren damit konfrontiert, dass die Jugendhilfe enden wird. Dann stellen sich neue Herausforderungen, z.B. ein neues Wohnformat, neue Ansprechpartner_innen und Unterstützung zu finden. Zusätzlich stellen sich viele schwierige Fragen, die es in dem Prozess zu klären gilt, wie z.B.: darf ich mich weiter bei Problemen an meine Pflegefamilie wenden? Darf ich zurückkommen? Gehöre ich noch zu ihnen? Darf ich an Weihnachten

und Familienfesten weiterhin kommen? Soll oder muss ich mich bei finanziellen und administrativen Fragen an meine leiblichen Eltern wenden?

Erfahrungsgemäß ist es nicht einfach, das Thema „Ende der Jugendhilfe“ bei den Familien überhaupt anzusprechen, da es die Familiarität in Frage zu stellen droht. So werden Pflegekinder bisher nicht systematisch auf den Übergang in ein selbstständiges Leben vorbereitet.

Das Ziel dieses Projektes ist, die Lücke beim Übergang aus der Vollzeitpflege in ein selbstständiges Leben durch bessere Beratung, Begleitung und Vernetzung zu schließen, um eine Benachteiligung von Pflegekindern zu vermeiden.

Das Projekt will unter Beteiligung von Careleavern, Pflegefamilien und Fachkräften passende Konzepte für den Übergang entwickeln. Diese sollen Pflegekindern und Pflegefamilien helfen, den Prozess des Übergangs bedarfsgerechter zu gestalten und unbeschwerter zu erleben. Anschließend soll diese Übergangsplanung in der Praxis der Pflegekinderhilfe erprobt werden.

Um Konzepte zu entwickeln, die übertragbar sind, wird das Projekt in Kooperation mit drei vergleichbaren Trägern der Jugendhilfe in den drei Bundesländern Berlin, Bremen und Hamburg durchgeführt. Durch die verschiedenen Bedingungen der Jugendhilfe an diesen Orten können verschiedene Zugänge ausprobiert werden.

Falls dies Ihr Interesse geweckt hat, freuen wir uns von Ihnen zu hören. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail bis zum 01.11.2018 an:

Katharina Lütz

luetz@familien-fuer-kinder.de

030/21 22 21 17

Familien für Kinder gGmbH

Stresemannstr. 78

10963 Berlin

<https://www.familien-fuer-kinder.de/>